

# Über den Wolken...

■ *Herbstwanderung der Sekundarschule am 23. September 2021*

Hätte man am Donnerstag vergangener Woche das Schulhaus Dörfli besucht, so hätte man die Unterrichtszimmer leer vorgefunden: Sämtliche acht Klassen waren bei dem prächtigen Wetter ausgeflogen. Nach drei Jahren Unterbruch konnte heuer endlich wieder eine Herbstwanderung durchgeführt werden. 2019 fand die Wanderung wegen der «Rütlreise» nicht statt, 2020 fiel sie den Corona-Massnahmen zum Opfer.

Um eine Durchmischung der Lernenden zu vermeiden, wanderten die drei Jahrgangsstufen strikt

getrennt: Die 1. Sekundarstufe absolvierte einen ausgedehnten Rundweg vom Chänzeli nach Rigi Kaltbad. Die 2. Stufe war im Raum Dossen unterwegs und die 3. Stufe wanderte vom Rotstock nach Weggis herunter. Das Wetter liess sich frühmorgens noch nicht wirklich in die Karten schauen. Oberhalb der Wolkendecke wartete der Tag jedoch mit viel Sonnenschein und warmen Temperaturen auf – Verhältnisse, wie man sie sich nicht besser wünschen könnte.

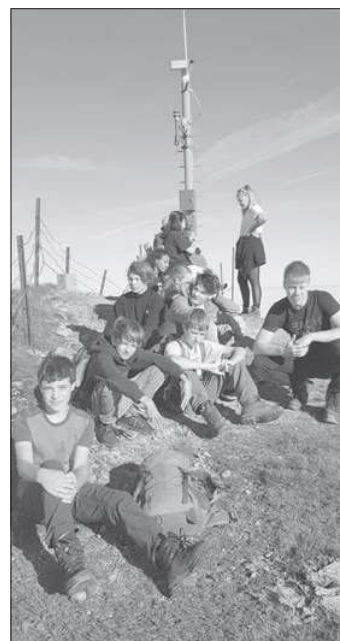
Schule Weggis, Valentin Rast



Die Lernenden der 1. Sek machen einen Zwischenhalt beim Chänzeli.



Die Lernenden der 2. Sek zu Beginn der Wanderung im Kaltbad.



Die 3. Sek tankt Sonne auf dem Rotstock.

## Anekdoten und Spässe aus der Schulzeit machten die Runde

■ *Die 51-er trafen sich zur Klassenzusammenkunft*

«Ein Klassentreffen ist wie eine abenteuerliche Reise in die eigene Vergangenheit, wo wir auf einstige Weggefährten treffen, mit denen uns eine gemeinsame Geschichte verbindet.»

Julia Onken

Hedi Müller und Gallus Bucher ergriffen einmal mehr die Initiative, eine Klassenzusammenkunft zu organisieren. Am 2. September trafen sich immerhin 15 ehemalige Klassenkameraden im Café Dahin-

den. Aus der ganzen Schweiz, Fritz sogar aus den Philippinen, waren sie angereist und genossen ein tolles Wiedersehen.

Bei herrlichem Wetter genossen wir den Apéro mit feinem Flammkuchen auf der Terrasse am See. In kurzweiligen Gesprächen wurden viele Neuigkeiten ausgetauscht, wobei Corona und das Impfen zu regen Diskussionen anspornte.

Eine Fahrt mit dem LidoBus (Danke Hedi für diese Überraschung) brachte uns anschliessend

ins Restaurant Riva zu einem feinen Mittagessen.

Gutes Essen und Trinken muss nicht träge machen, sondern kann den Geist anregen und zur Geselligkeit beitragen. Was gab es nicht alles zu erzählen! Unbeschwert wurde diskutiert und gelacht. Viele Anekdoten und Spässe aus der Schulzeit machten die Runde und alle waren sich einig, dass es eine gute Schulzeit war – nicht immer nur spassig, aber doch mit viel Witz sowie Streichen und am Ende

doch lehrreich für den weiteren Lebensweg. Denken wir doch nur an die Taten von Lehrer Peter. Heute sieht man es Alvaro nicht mehr an, dass er meistens das Opfer war. Ausserdem machte ein Fotoalbum die Runde. Dabei wurden viele Erinnerungen geweckt.

Dass man sich gerne in drei bis fünf Jahren wieder zu einer Zusammenkunft treffen möchte, bestätigt, dass ein gelungenes Beisammensein zu Ende ging.

Fritz Strolz